



ClusterWIS

Ziel von ClusterWIS ist die Etablierung eines nachhaltigen Rohstoffmanagements und einer effizienten Holz- und Biomasse mobilisierung – übergreifend im gesamten Cluster Wald und Holz NRW. ClusterWIS schafft zentrale Voraussetzungen, um die stetig steigende Nachfrage nach dem Rohstoff „Holz“ auf der einen Seite und die Anforderungen an nachhaltig bewirtschaftete Wälder, des Klimawandels, des Umweltschutzes und der Gesellschaft auf der anderen Seite in Einklang bringen zu können.

Ein nachhaltiges Rohstoffmanagement erfordert die Einführung neuer Planungs- und Beratungsmethoden ebenso wie die Weiterentwicklung und Vernetzung bestehender Arbeitsprozesse. Im Cluster Wald und Holz NRW fehlen wegen der Vielzahl und der Heterogenität der beteiligten Akteure hierzu elementare Grundlagen.

Hier setzt ClusterWIS an. Es stellt eine neuartige, auf internationalen Standards beruhende Infrastruktur zur Verfügung. Über diese kann den vielfältigen Prozessen die notwendige detaillierte, hochaktuelle, einzelflächenbezogen auswertbare und Lebenszyklus übergreifende Datenbasis bereitgestellt werden. Darüber hinaus können auch Prozessdaten kombiniert mit spezifischem Fachwissen effizient kommuniziert werden. Auf dieser Grundlage setzen akteursspezifische Clientsysteme (z.B. Wald- und Produktionsplanung sowie Produktionsunterstützung) und Webportale (für Waldbesitzer, Dienstleister, Unternehmer und Holzkäufer) auf, über die die einzelnen Bausteine eines clusterübergreifend nachhaltigen Waldmanagements für den Anwender konkret umgesetzt werden.

Dies ermöglicht dann erstmals eine clusterübergreifende Optimierung von Prozessen. ClusterWIS fokussiert hier acht Prozesse von der Waldinformation über Planung und Beratung bis zum Holzhandel und zur Produktion. Alle Prozesse bauen aufeinander auf, tauschen Daten miteinander aus und aktualisieren hierdurch die clusterübergreifende, gleichzeitig in Teilen zentral wie dezentral verwaltete Cluster-Datenbasis.

Projektkoordination

RIF e.V.
Joseph-von-Fraunhofer Str. 20
44227 Dortmund



Ansprechpartner:
Ass. d. Fd. Gregor Nägele
Tel.: +49 231 9700 776
Fax: +49 231 9700 771
E-Mail: gregor.naegele@rt.rif-ev.de

Projektpartner

RWTH Aachen
Institut für Mensch-Maschine-Interaktion
Prof. Dr.-Ing. Jürgen Roßmann



Technische Universität München
Lehrstuhl für Waldwachstumskunde
Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Pretzsch



CPA ReDev GmbH
Dr.-Ing. Christoph Averdung



Dieses Projekt wird durch die Europäische Union und das Land NRW kofinanziert:

EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

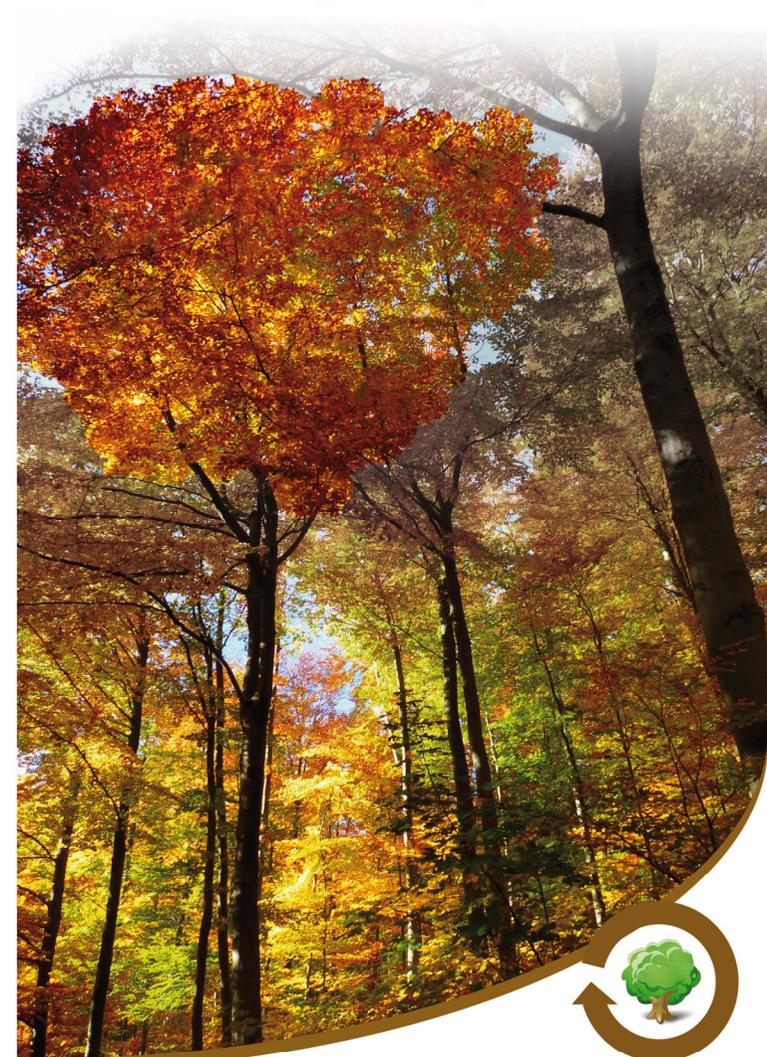


Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen

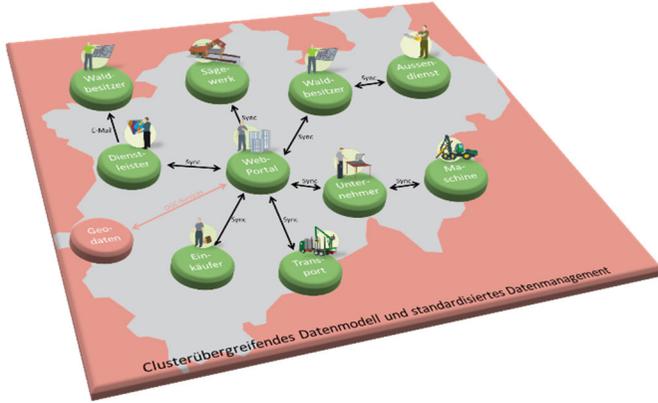


ClusterWIS

Clusterübergreifendes, standardisiertes nD-Waldinformations- und Managementsystem



ClusterWIS-Netzwerk

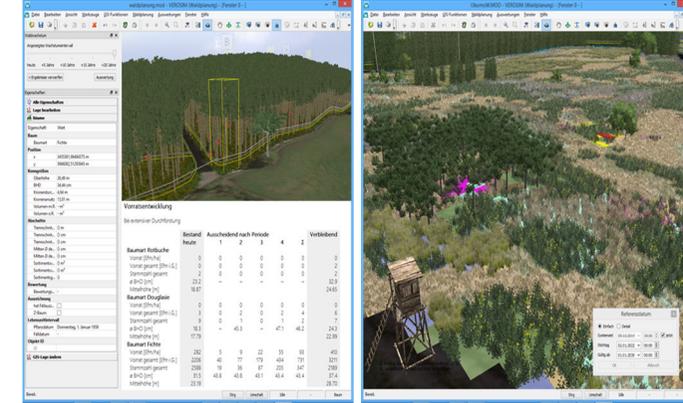


Die ClusterWIS-Schwerpunkte

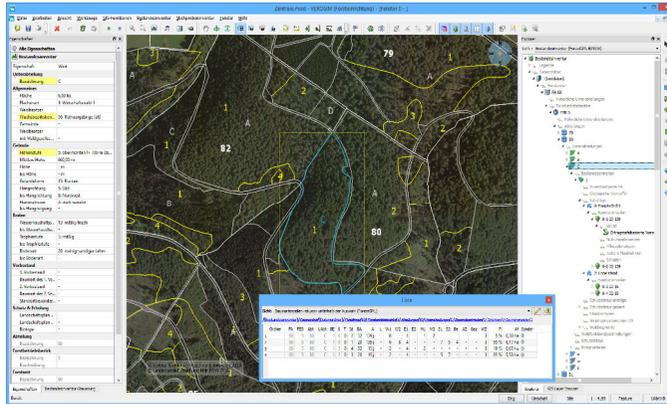
ClusterWIS-Infrastruktur

- Clusterübergreifendes Datenmodell
- Datenmodellierung, -speicherung und -austausch nach internationalen ISO/OGC-Standards
- n-dimensionale (nD) Datenhaltung: Raum- und Zeitbezüge zu allen Datensätzen
- Nahtlose Integration von Daten Dritter
- Detaillierte, hochaktuelle, einzelflächenbezogen auswertbare und clusterübergreifende Datenbasis
- Sowohl zentrale als auch dezentrale Datenhaltung möglich – jeder bleibt Herr seiner Daten

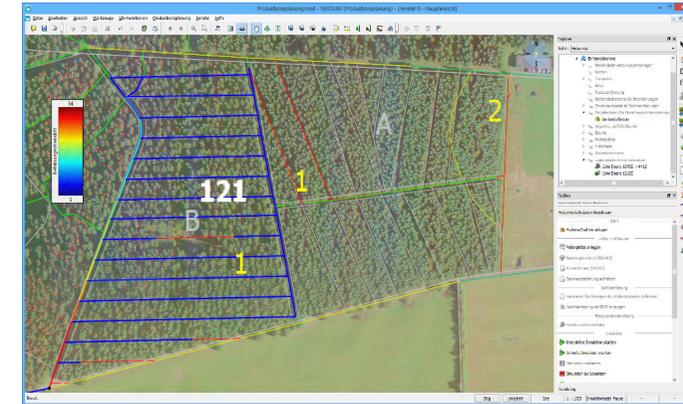
Waldplanung



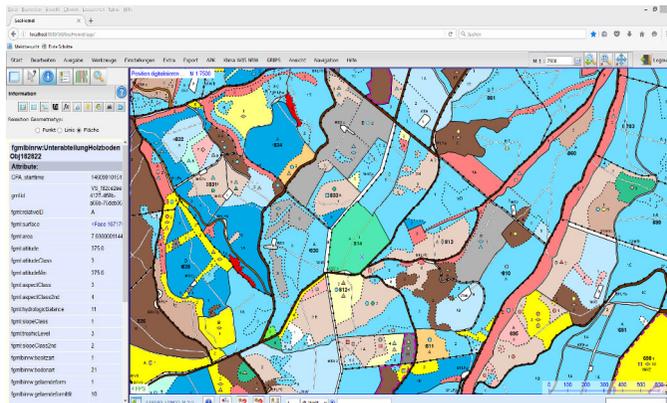
ClusterWIS-Clients



Produktionsplanung



ClusterWIS-Webportale



ClusterWIS-Clientsysteme

- Fernerkundungsgestützte Waldzustandserfassung und Veränderungsmonitoring
- Entscheidungsunterstützung für biologische Produktion
- Automatischer Hinweis auf mögliche Förderungen
- Simulation zukünftiger Entwicklungen mit „Was-wäre-wenn?“-Analysen
- Planung und Durchführung von Holzerntemaßnahmen

ClusterWIS-Webportale

- Für Waldbesitzer, Dienstleister, Unternehmer und Holzkäufer
- Initiierung von Kontaktaufnahmen und effiziente Kommunikation
- Bereitstellung von Auftrags- und Planungsdaten sowie Arbeitshinweisen

ClusterWIS-Prozesse

- Decken mit Forsteinrichtung, Waldinformation, Planung und Beratung für die biologische und technische Produktion, Holzvermarktung und einem übergreifenden Rohstoffmanagement alle wesentlichen Aspekte ab
- Bringen die Entwicklungen anhand von Referenzprozessen in realen Waldbeständen in die Praxis

Waldinformation

